

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



„Bürgermeister-Dienstfahrrad“ gestaltet vom Kindergarten St. Johannes

Neues aus Oberasbach

Lidl plant Filialneubau in Altenberg

Seite 6

Thema des Monats

Raus in den Fahrrad-Frühling – Viele Neuigkeiten rund um den Drahtesel

Seite 4

Stellenausschreibungen

Stadt Oberasbach bietet fünf interessante Arbeitsplätze aus fünf Bereichen

Seite 15

Ausgabe 2

Freitag, 4. März 2022

KW 9/2022

www.oberasbach.de



Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher, leider war die Postzustellung der Erstausgabe Infos für alle aufgrund von hohen coronabedingten Personalausfällen verzögert. Wir hoffen, dass diese zweite Ausgabe Sie zuverlässig erreicht! Sofern Sie Ihr Exemplar einmal

vermissen, bekommen Sie eine gedruckte Version auch im Rathaus. Die digitale Version finden Sie auf unserer Homepage.

Am **24. März** planen wir eine **Bürgerversammlung** in der Jahnhalle, bei der Sie uns Ihr Feedback zu allen Oberasbacher Themen und Projekten geben können. Sie sind herzlich eingeladen! Mehr dazu auf Seite 3.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen auch eine Online-Veranstaltung am 15. März, bei der es um die Fortschreibung unseres Stadtentwicklungskonzeptes von 2011 geht. Hier stellen wir Ihnen auch den Fragebogen für eine Bürgerbeteiligungsaktion vor. Weitere Infos auf Seite 13.

Kommen Sie gesund durch die letzten Winterwochen!

Ihre Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin Stadt Oberasbach

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache.....Seite 3

Thema des Monats.....Seite 4

Neues aus Oberasbach.....Seite 6

Kultur & Bildung..... Seite 10

Aktuelles aus dem Stadtrat..... Seite 12

Amtsblatt..... Seite 14

Stellenanzeigen..... Seite 15

Veranstaltungstipps/Termine..... Seite 16

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler
T.: 0911 96 91-113
M.: redaktion@oberasbach.de

Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
vertreten durch den Geschäftsführer
Christian Zenk

Kontakt:

T.: 09191-7232-0
M.: info@wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO₂-Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte Bäume ausgeglichen.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/14483-2202-1015



Trauer um Pfarrer Hermann Spies

Langjähriger Seelsorger und Ehrenbürger verstorben

Die Stadt Oberasbach trauert um ihren Ehrenbürger und den langjährigen Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Johannes Hermann Spies, der am 2. Februar im Alter von 95 Jahren in seinem Heimatort Auerbach verstorben ist.

Mehr als 40 Jahre hat Pfarrer Hermann Spies in Oberasbach gewirkt und bis heute deutliche Spuren in unserer Stadt hinterlassen.

Geboren 1926 in Auerbach und 1954 in Bamberg zum Priester geweiht, trat er im selben Jahr seine Stelle als Kaplan der katholischen Pfarrei St. Josef in Zirndorf an, die zu der Zeit auch Oberasbach betreute.

Bereits als Kaplan von 1954 bis 1959 blickte Hermann Spies über den katholischen Tellerrand hinaus. 1956 war er Initiator der Gründung der DJK Oberasbach. Zu der Zeit eigentlich eine katholische Sportbewegung, war die DJK hier bereits damals offen für alle Menschen, die gemeinschaftlich Sport treiben wollten.

Als 1965 aus der Muttergemeinde St. Josef in Zirndorf die eigenständige Pfarrei St. Johannes entstand, wurde Hermann Spies ihr erster Pfarrer. Mit großer Tatkraft trieb er die inhaltliche und bauliche Entwicklung der Pfarrei voran. So wurde eine neue Kirche mit Pfarrzentrum zwischen 1972 und 1975 errichtet und im Oktober 1975 eingeweiht. Das Pfarrzentrum war von Beginn an ein Ort der offenen Begegnung. Die überkonfessionelle und pragmatische Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchengemeinden war ihm immer wichtig.

Zahlreiche von ihm ins Leben gerufene Aktivitäten sind heute noch gelebter Brauch in der Pfarrei.

Für sein langjähriges Engagement für diese Stadt wurde Herr Pfarrer Hermann Spies im Jahr 2000 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Oberasbach verliehen.



Pfarrer Hermann Spies (1926 - 2022)
Foto: Kath. Pfarrei St. Johannes Oberasbach

Nach seiner Pensionierung im Jahre 2001 zog sich Hermann Spies in seinen Heimatort Auerbach zurück, wo er bis zu seinem Tode gemeinsam mit seiner Schwester lebte.

Die Stadt Oberasbach trauert um eine große Persönlichkeit. Die Bürgerinnen und Bürger werden ihn als gradlinigen, tatkräftigen und offenen Menschen und Seelsorger in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Einladung zur Bürgerversammlung

24. März 2022, 19.30 Uhr in der Jahnhalle Oberasbach
(Einlass: 19.00 Uhr) Zutritt nach 3G-Regeln (Änderungen vorbehalten)



Themen:

1. Rückblick der Ersten Bürgermeisterin auf das Jahr 2021
2. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu kommunalen Angelegenheiten an die Erste Bürgermeisterin und die Verwaltung

Im Vorfeld können gerne bereits Fragen an die Stadtverwaltung gerichtet werden, die während der Bürgerversammlung beantwortet werden.

E-Mail an stadt@oberasbach.de,

Stichwort „Bürgerversammlung“, Einsendeschluss 18. März 2022

Raus in den Fahrrad-Frühling!

In Oberasbach gibt es viele Neuigkeiten rund um den Drahtesel



**Anregungen
und Kritik?**

Bitte an
fahrrad@oberasbach.de

Zum Start in die neue Saison haben wir hier gleich fünf Neuigkeiten rund ums Rad für Sie. Oberasbach ist schließlich unterwegs zur fahrradfreundlichen Kommune! Denn um diese Zertifizierung bewirbt sich die Stadt seit Anfang 2021 in einem aufwändigen Verfahren, in vier Jahren dürfen wir den Titel hoffentlich tragen.

Oberasbach in die AGFK Bayern aufgenommen

Die Stadt Oberasbach ist jetzt, wie fünf weitere Kommunen im Landkreis Fürth, offiziell Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen e.V. (AGFK Bayern): Im Rahmen einer Online-Konferenz haben Bayerns Verkehrsministerin Kerstin Schreyer und Landrat Matthias Dießl, 1. Vorsitzender der AGFK Bayern, am 27. Januar elf Kommunen offiziell in die AGFK aufgenommen, darunter auch die Stadt Oberasbach.

Zweiter Bürgermeister Norbert Schikora nahm die Urkunde als Vorsitzender der Projektgruppe „Fahrradfreundliche Kommune“ entgegen.

Äußerst positiv wurde vor allem die Beauftragung eines Radverkehrskonzepts gewertet. Bei der Urkundenverleihung konnte Oberasbach außerdem mit einer sehr guten Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung verschiedener Zielgruppen punkten. Für alle Bürgerinnen und Bürger

wurde eine E-Mail-Adresse eingerichtet, um Anregungen oder Kritik zum Thema Radverkehr zu sammeln. Für die jüngeren Verkehrsteilnehmer gab es beispielsweise eine Malaktion und ein Verkehrssicherheitstraining.

Die beauftragte Firma PB Consult stellt das Radverkehrskonzept am 28. März im Stadtrat und damit der Öffentlichkeit vor. Wir berichten darüber in unserer nächsten Ausgabe!

Neue Straßenschilder für gemeinsame Wegenutzung

Vielleicht sind Ihnen im Stadtgebiet schon neue Schilder mit der Aufschrift „Rücksicht macht Wege breit“ aufgefallen? Sie sollen daran erinnern, dass die gemeinsame Nutzung von Wegen das gegenseitige Verständnis aller Verkehrsteilnehmenden füreinander und ständige Vorsicht erfordert.

In Oberasbach sind viele Radwege

auf Gehwegen untergebracht oder das Radfahren ist auf Gehwegen mit dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ zugelassen – hier kommt es immer wieder zu Problemen zwischen Radfahrern und Fußgängern. Zu finden sind die Rücksicht-Schilder daher seit kurzem an rund dreißig Standorten v.a. überall da, wo es auf gemeinsam genutzten Wegen eng wird.



Fahrradschlauchautomat am Treffpunkt Alte Post



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, Robert Mlady von Zweirad Mlady und Zweiter Bürgermeister Norbert Schikora (v.l.) am neuen 24/7-Servicepunkt für Radler im Zentrum

Am Treffpunkt Alte Post hängt nun ein Fahrradschlauchautomat mit Ersatzteilen einer bekannten Qualitätsmarke. Für acht Euro pro Stück sind in dem Münzautomat im Zentrum rund um die Uhr alle gängigen Schlauchtypen erhältlich – alle zu

hundert Prozent recycelbar. Robert Mlady von Zweirad Mlady hatte gemeinsam mit dem Tiefbauamt die Idee, an dem zentralen Begegnungspunkt den Schlauchautomaten anzubringen und hat die Anlieferung veranlasst. Die Firma Mlady wird

sich auch ums Nachfüllen kümmern. „Wieder ist Oberasbach mit diesem neuen Angebot ein kleines Stück fahrradfreundlicher geworden“, freuen sich Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und ihr Stellvertreter Norbert Schikora.

Die Do-it-yourself-Fahrradreparaturstation, die seit Herbst am Rathausplatz Abhilfe bei kleinen Pannen schaffte, ist jetzt gleich daneben zu finden. Die weiße Säule enthält diverse Werkzeuge sowie Reifenheber und eine Standluftpumpe mit drei Ventilaufsätzen. Über einen QR-Code erhält man kurze Bedienungs- und Reparaturanleitungen. Die Luftpumpe kann selbstverständlich auch für Rollstühle oder Kinderwagen verwendet werden!

Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt startet wieder



Volker Dittmar (links) und sein Team geben Radlern bei der Oberasbacher Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt im Jugendhaus OASIS immer am 2. und 4. Samstag im Monat Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt im OASIS startet nach der Winterpause am 12. März wieder. Wie beim Repair-Café steht auch bei dieser Initiative von Renate Schwarz vom Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Unterstützt werden Sie im Innenhof des städtischen Jugendhauses von Co-Initiator Volker Dittmar und seinem Team aus ehrenamtlichen Monteuren. Die Werkstatt soll bis in den Herbst hinein wieder alle zwei Wochen stattfinden. Am 26. März ist das Team als Partner des Fahrrad-

Flohmarkts in der DJK-Halle mit von der Partie (mehr im Folgenden).

Anmeldung erforderlich unter Telefon 0911 801 935 69 oder 0176 455 636 69 sowie per E-Mail an renate.schwarz@diakonie-fuerth.de.

Termine: Sa, 12. & 26. März, 10.00 bis 14.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Straße 8, Oberasbach

Erster Fahrrad-Flohmarkt in Oberasbach

Am 26. März findet in der DJK-Halle ein Fahrrad-Flohmarkt statt, veranstaltet von der ADFC-Ortsgruppe Oberasbach und der Stadt Oberasbach. Hier wechseln gebrauchte Fahrräder, Fahrradbekleidung, Zubehör, Kinderräder, Roller oder Fahrradanhänger ihre Besitzer. Sie können vor Ort das Rad als Diebstahlschutz sogar codieren lassen. Als Zusatzservice machen Mitglieder

der Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt einen Sicherheitscheck und erledigen kleinere Reparaturen. Aktive der ADFC-Ortsgruppe geben zudem wertvolle Tipps rund ums Rad sowie um das Radwegenetz und informieren allgemein über die Aktivitäten des ADFC.

Die Veranstaltung findet gemäß den an diesem Tag geltenden Corona-Re-

gelungen statt.

Als Verkäufer sind nur Privatleute nach Voranmeldung über kulturamt@oberasbach.de zugelassen. Den Anmeldevordruck gibt es unter www.oberasbach.de, Anmeldeschluss ist der 18. März.

Termin: Sa, 26. März, 9.30 bis 13.00 Uhr, DJK-Halle, St.-Johannes-Str. 4, Oberasbach

Lidl plant Filialneubau in Altenberg

Moderne Einkaufsstätte mit attraktiven Einkaufsbedingungen



Planungsskizze der um 90 Grad gedrehten Lidl-Filiale

Foto: Grafik: (c) Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG

Die Lidl-Filiale in Altenberg ist in die Jahre gekommen, Bausubstanz und technische Ausstattung entsprechen nicht mehr den Anforderungen an Energieeffizienz und Klimaschutz. Das möchte Lidl ändern und hat den Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss am 17. Januar 2022 erstmalig über seine Ideen und Pläne informiert.

Ziel dieser Präsentation war es, zunächst die Bereitschaft in diesem Gremium zu erkunden, ob dieses Konzept Zustimmung und Berücksichtigung in einem Bauleitplanverfahren findet. Dieses wird erforderlich, da Lidl beabsichtigt, die Verkaufsfläche von 800 auf 1200 m² zu erhöhen und die bisher in Nord-Süd-Richtung verlaufende Filiale durch einen um 90 Grad gedrehten Neubau zu ersetzen (siehe beiliegende Beispielplanung).

Erste Vorstellung eines Entwurfes im Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Dieses Vorhaben stellte der zuständige Lidl-Projektleiter Tobias Grasser in der UBGA-Sitzung den Stadträten folgendermaßen dar:

„Um unseren Kunden eine moderne Einkaufsstätte mit attraktiven Einkaufsbedingungen zu bieten, plant Lidl, die bestehende Filiale in Oberasbach in den nächsten Jahren abzureißen und parallel zur Merkurstraße einen zukunftsfähigen Neubau mit besonders umweltfreundlicher Technik und ökologischer Bauweise zu errichten. Hierzu gehört unter anderem ein integrales Anlagensystem zur Steuerung der Kühlmöbel, Klimatisierung und Heizung, wodurch keine fossilen Brennstoffe mehr benötigt werden. In

der Filiale kommt außerdem energiesparende LED-Beleuchtung zum Einsatz. Darüber hinaus wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Der so erzeugte Strom wird beispielsweise für den Betrieb von E-Ladesäulen genutzt, die den Kunden während der Öffnungszeiten zur Verfügung stehen.

An der neuen Filiale entstehen Fahrradabstellmöglichkeiten in Eingangsnähe und großzügig angelegte Parkplätze, inklusive Behinderter- und Eltern-Kind-Parkplätze. Die neue Filiale wird über ein modernes Erscheinungsbild mit einem Pultdach, attraktiver Alucobond-Verkleidung und einer großen Glasfront verfügen, wodurch viel Tageslicht in die Filiale fällt. Die größere Verkaufsfläche wird für breitere Gänge, niedrigere Regale und eine ansprechende Warenprä-



Beispielfoto einer Lidl-Filiale der aktuellen Generation.

Foto: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG

sensation genutzt, um den Kunden ein angenehmes Einkaufserlebnis zu ermöglichen“, so Tobias Grasser.

Insbesondere betonte Tobias Grasser auch, dass „nachbarschaftliche Belange, wie z.B. der Lärmschutz, bei der Planung berücksichtigt werden.“

Einbindung von Stadtrat, Verwaltung und Bevölkerung

Bevor dieses Bauvorhaben in eine konkretere Planungsphase eintreten kann, möchte die Firma Lidl sowohl Stadtrat, Verwaltung und auch die Bevölkerung einbeziehen und früh-

zeitig über die Pläne informieren. Aus diesem Grund wurde vereinbart, die Planungen dem Stadtrat (und somit auch der Öffentlichkeit) in der Sitzung am 21. Februar vorzustellen. Anschließend möchte Lidl dann weitergehende Untersuchungen und Gutachten (Lärmschutz etc.) beauftragen. Sobald diese vorliegen, beabsichtigt die Firma Lidl dann eine Bürgerinformationsveranstaltung in Eigenregie in Oberasbach durchzuführen, in der den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit gegeben wird, sich mit dem Projekt vertraut zu machen und Fragen zu stellen.

Weitere Schritte im vorhabenbezogenen Bauleitplanverfahren

Die Ausweitung der Verkaufsfläche auf über 800m² macht die Wiederaufnahme des vorhabenbezogenen Bauleitplanverfahrens nötig. Darin wird das Bauvorhaben vom Stadtbauamt darauf vorgeprüft, ob u.a. baurechtliche, umwelt- und immissionsschutzrechtliche Belange grundsätzlich erfüllt werden. Einwendungen der Bevölkerung und Träger öffentlicher Belange sollen innerhalb des Bauleitplanverfahrens ausreichend gewürdigt und berücksichtigt werden. Somit wird der derzeitige Planentwurf zahlreichen Prüfungen unterzogen. Änderungen und Anpassungen sind im Laufe des Verfahrens zu erwarten und noch möglich.

Während einer einmonatigen öffentlichen Auslegung der Pläne im Rathaus erhalten die Bürgerinnen und Bürgern die offizielle Gelegenheit, zum Vorhaben Stellung zu nehmen. Der Zeitraum dieser öffentlichen Auslegung wird im Amtsblatt der Stadt Oberasbach (Teil von „Infos für alle“) fristgerecht angekündigt. Die Pläne können dann auch online eingesehen werden.

Bevor der Bebauungsplan in Kraft gesetzt wird, wird zwischen der Stadt Oberasbach und der Firma Lidl ein Durchführungsvertrag abgeschlossen, der u.a. Details zur Ausführung und zur Errichtung von Vorkehrungen zum Schutz der Nachbarschaft enthält.

Die Firma Lidl plant derzeit mit einem Baubeginn frühestens im Jahr 2024. Weitere Informationen zu den „neuen“ Lidl-Filialen finden Sie auch unter lidl-immobilien.de/location_870/basisfiliale

Tag der offenen Horttür

Am Samstag, 5. Februar, konnten sich Eltern ein Bild von den Räumlichkeiten des Kinderhortes am Asbachgrund machen.

Die Erzieherinnen und Erzieher gaben rund 30 Familien bereitwillig Auskunft während die Kinder gründlich alle Spielmöglichkeiten mit einem Lächeln im Gesicht inspizierten.

Viele Eltern hatten ihr Kind schon zuvor im Hort vorgemerkt, einige kamen jetzt noch hinzu. Dazu besteht auch weiterhin die Möglichkeit unter: portal.little-bird.de/Suche/Oberasbach

Nach der Schuleinschreibung Ende März werden die Familien über Zu- oder Absagen informiert.



Die neue Hortleitung mit Stefan Schroll und Michell Lutz (v.l.) freut sich auf die neuen Kinder.

Ein Baum zieht um ...

Linde vom Rathausplatz in die Langenackerstraße verpflanzt

Am Vormittag des 1. Februar rückte ein auf Großbaumverpflanzungen spezialisiertes Unternehmen mit Spezialgerät am Platz hinter dem Rathaus an und widmete sich einer Linde neben dem Rathausbrunnen.



Das Spezialwerkzeug wird angesetzt...

Bei der aktuellen Feuerbeschau und der damit verbundenen Überprüfung der Feuerwehrezufahrten im Rathausumfeld geriet diese Linde ins Visier. Daraufhin wurde das Tiefbauamt beauftragt, den Baum zu versetzen. Im Falle eines Notfalles im BRK-Seniorenheim Willy Bühner würde sein Standort die schnelle Zufahrt für Einsatzfahrzeuge gefährden.

„Die ausschließliche Entnahme dieses ca. 25 Jahre alten Baumes stand aber für die Stadtverwaltung nie zur Debatte“, sagt Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, „vielmehr wurde eine Alternative gesucht und mit dem Spezialunternehmen gefunden.“

Zunächst wurde die Pflasterung und das Erdreich um die Linde mit einem Minibagger und Handspaten vorsichtig entfernt und die Linde dann mit Hilfe eines Greifers, der aus vier hydraulischen Spaten bestand, mit ihrem Wurzelwerk großräumig aus der Erde entnommen. Mit einem Druck von 250 kg/cm² (=250 bar) drangen

die Spaten in einem Durchmesser von zwei Metern in das Erdreich ein. Somit wurde eine wurzelschonende Entnahme sichergestellt, die ein Überleben des Baumes ermöglicht.

Die Linde verblieb in dem Greifer und wurde in eine waagerechte Transportposition gebracht und unmittelbar anschließend auf die kurze Reise zu ihrem neuen Standort an der Langenackerstraße geschickt.

Dort wurde sie in das bereits vorbereitete Loch eingesetzt und fachgerecht eingepflanzt, abschließend mit vier Drahtseilen vorübergehend gesichert, um aktuell die Standfestigkeit zu garantieren. Nun hat die Linde beste Voraussetzungen, um dort in den nächsten zwei bis drei Jahren gut anzuwachsen und Spaziergängern an der neuen Stelle Freude zu bereiten.

Wir freuen uns darüber, einen wertvollen CO₂-Speicher auf diese Weise erhalten zu haben.

Ein Hausmeister, der die Kinderwelt verzauberte

Georg Hamestuk in den Ruhestand verabschiedet

Mehr als 27 Jahre war er eine Institution, ein fester Bestandteil der Schulfamilie am Pestalozzi-Schulzentrum in Kreutles. Doch nun trat Georg Hamestuk am 1. Februar in die Freistellungsphase seiner Alterszeit ein.

Als Hausmeister war er Ansprechpartner für Kinder, Eltern und Lehrkräfte in allen Lebenslagen: verlorengegangene Schals und Handschuhe fanden sich in seiner Hausmeisterbox wieder an, das vergessene Pausenbrot wurde durch seinen Brötchenverkauf kompensiert und wenn die Schultafel klemmte oder die Heizung streikte, wurde der Ruf nach „unseren Georg“ laut.

„Er war immer da, wenn man ihn brauchte, unabhängig von der Arbeitszeit“, sagte Bürgermeisterin Birgit Huber bei der Verabschiedung am 11. Februar. „Wir sind froh, mit Georg Hamestuk einen äußerst engagierten Mitarbeiter an dieser Stelle gehabt

zu haben und danken ihm für seinen Einsatz und die tolle geleistete Arbeit. Alles Gute für die Zukunft!“

Georg Hamestuk identifizierte sich mit seiner Arbeit. Es fühlte sich für „seine“ Pestalozzischule zuständig. Zudem fuhr er 22 Jahre den Schulbus und brachte die Kinder sicher wieder nach Hause. Bei dreißig oder mehr Kindern ging es manchmal im Bus hoch her. Da war auch mal Strenge gefordert und auch hier fand Georg Hamestuk immer den richtigen Ton. Die Kinder und Eltern mochten ihn und auch bei Lehrkräften, dem Hortpersonal und den Dozenten und Kursteilnehmern der vhs sowie den Sportlern in der Turnhalle war er immer sehr beliebt.

Ein besonderes Strahlen brachte er in Kinderaugen, wenn er zu zaubern begann. Egal, ob ein kleiner, spontaner Trick zwischendurch oder ein Abend der Zauberei, dafür ist er immer zu haben. Georg Hamestuk verfügt über das außerordentliche Talent und den

erforderlichen Fleiß, Zuschauer in die Welt der Illusionen und der verblüffenden Tricks zu entführen.

Johanna Hamestuk bleibt uns als Hausmeisterin weiterhin erhalten und gleichzeitig begrüßen wir mit Herrn Harald Hasieber seinen Nachfolger als neuen Hausmeister des Pestalozzi-Schulzentrums und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg und alles Gute.



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber verabschiedete Georg Hamestuk in die passive Altersteilzeit.

Handysammelaktion für Hummeln und Bienen

P-Seminar des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums engagiert sich für Ökologie und Fairtrade

Ausgediente Handys in den Hausmüll zu werfen, schadet der Umwelt und ist deshalb gesetzlich verboten. Zu viele kostbare Rohstoffe gehen dabei verloren und unnötig viele Ressourcen werden in Entwicklungsländern weiter abgebaut, oft unter Ausbeutung von Frauen- und Kinderarbeit.

Im Vordergrund sollte hier also die Wiederaufbereitung von Gold, Kupfer, Palladium & Co. aus ausgedienten Smartphones stehen. Im Rahmen des Projektseminars „Ökologie und Fairtrade“ des Ende 2021 als Fairtrade-Schule rezertifizierten Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) setzen sich zwölf Oberstufenschülerinnen und -schüler aktuell für ein Projekt von NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. zum Handy-Recycling ein: Sie sorgen unter dem Motto „Handys für Hummel, Biene und Co.“ gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christine Emmert dafür, dass ab sofort eine Handysammelbox in der Oberasbacher Stadtbücherei im UG des Rathauses steht.

Hier können Sie alle Arten von Handys, Smartphones oder Tablets – gerne mitsamt Zubehör – abgeben, der Zustand der Geräte ist egal. Ihre persönlichen Daten, so noch vorhanden, werden nach höchsten Sicherheitsstandards gelöscht. Der Erlös aus dem Verkauf der Metalle kommt dem Schutz von heimischen Bienen und Hummeln zugute.

Die neue NABU-Handysammelaktion des DBG löst die seit März 2018 laufende Handyaktion Bayern des Oberasbacher Aktionskreises Fairtrade ab.



Lehrerin Christine Emmert, Anne Schuhmann, Emmy Denninger und Jule Christiansen (v.l.) übergeben Büchereileiterin Edith Backer (Mitte) die Handysammelbox.



Engagieren sich für Fairen Handel und Ökologie: die Delegation der Fairtrade-Schule DBG und Christa Bartsch und Gertrud Forman (vorne links) vom AK Fairtrade

Grundschuleinschreibung Termine zum Schuljahr 2022/23

Am 13. September 2022 beginnt für viele Kindergartenkinder mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin ist der Tag der schriftlichen Schulanmeldung.

Aufgrund des Infektionsgeschehens wird diese ausschließlich per E-Mail oder postalisch durchgeführt.

Als Stichtag dafür gilt:

Für die Pestalozzi-Grundschule Kreutles: Mo, 14.03.2022

Für die Grundschule Altenberg: Do, 24.03.2022

E-Mail-Kontakt:

Pestalozzi-Grundschule Kreutles:

sekretariat@gs-kreutles.de

Grundschule Altenberg:

verwaltung@gs-altenberg.de

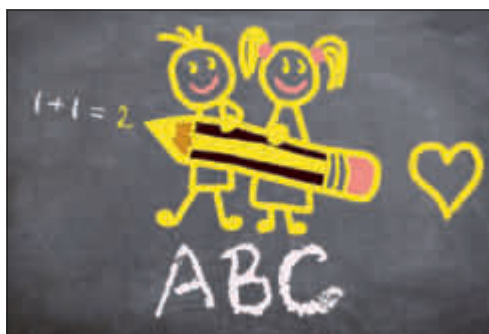
Wann ist unser Kind schulpflichtig?

Regulär schulpflichtig: alle Kinder geboren bis 30.09.2016

Auf Antrag schulpflichtig: alle Kinder geboren ab 01.10. bis 31.12.2016

Auf Antrag und mit Gutachten: alle Kinder geboren nach dem 01.01.2017

Weitere Informationen finden Sie unter dem Suchbegriff „Schulanmeldung“ auf www.oberasbach.de.



„Stützpunkt Verbraucherbildung“: vhs ausgezeichnet

Die vhs Oberasbach & Roßtal wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz als „Stützpunkt Verbraucherbildung Bayern“ ausgezeichnet. Seit 1. Januar 2022 gehört der Verbund damit als erste Volkshochschule im Landkreis Fürth und als zweite in Mittelfranken zu einem landesweiten Netzwerk aus 25 Verbraucherstützpunkten.

Durch die mit dem Gütesiegel verknüpfte Förderung ist angebotsneutrale, produktunabhängige und überwiegend kostenlose Verbraucherbildung garantiert.

Informationsveranstaltungen über Berufsunfähigkeitsversicherungen, Möglichkeiten der Geldanlage oder sicheres, mobiles Bezahlen mit dem Smartphone – diese und weitere Angebote zu Verbrauchertemen finden sich im insgesamt rund 600 Kurse umfassende Programm der vhs Oberasbach & Roßtal für das gerade gestartete Sommersemester.

Bayerns Verbraucherschutzminister Thorsten Glauber betonte: „Verbraucherstützpunkte bieten Zugang zu neutralen und qualitätsgesicherten Bildungsangeboten rund um Verbrauchertemen. [...] Ich freue mich über die Partnerschaft mit der Volkshochschule Oberasbach & Roßtal als neu anerkanntem Verbraucherstützpunkt in Mittelfranken.“ Die Qualität der Angebote wird fortlaufend geprüft, am Ende des Jahres ist jeweils ein Bericht nötig über Teilnehmerzahlen und Resonanz der



Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin Stadt Oberasbach, Juliane Braun, Leiterin Verbund vhs Oberasbach & Roßtal, Matthias Dießl, Landrat Landkreis Fürth, Gabriele Malter, Leiterin vhs Roßtal und Rainer Gegner, Erster Bürgermeister Markt Roßtal (v.l.), freuen sich über das Siegel „Stützpunkt Verbraucherbildung Bayern“ für die vhs Oberasbach & Roßtal.

Teilnehmenden. Die Auszeichnung Stützpunkt Verbraucherbildung muss zudem nach drei Jahren neu beantragt werden.

Weitere Informationen auf www.oberasbach.de, www.vhs-oberasbach-rosstal.de und www.verbraucherbildung.bayern.de.

Zutritt zu Stadtbücherei und vhs mit 3G

Ebenso wie für den Zutritt zum Rathaus gilt seit Donnerstag, 17. Februar auch für die Stadtbücherei wieder 3G. Gleiches gilt für Kurse der Volkshochschule.

Aufgrund der Änderung der 15. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 16. Februar ist nun die Stadtbücherei wieder für alle Leserinnen und Leser zugänglich, die die Vorgaben der 3G-Regelungen

erfüllen, also geimpft, genesen oder getestet sind.

Die entsprechenden Nachweise sind an der Pforte des Rathauses (für die Stadtbücherei) bzw. bei den Kursleitungen vorzulegen. Ein negatives Testergebnis weisen Sie mit einem Test aus einer Teststelle (z.B. Apotheke, Testzentrum) nach. PCR-Tests dürfen maximal 48 Stunden alt sein, Schnelltests 24 Stunden.

Von der Testpflicht ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren sowie Schülerinnen und Schüler, die in der Schule regelmäßig negativ getestet werden.

Die Kursleitungen der vhs sind verpflichtet, an jedem Kurstag die Nachweise zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Lesestart-Sets in der Stadtbücherei



Seit Ende 2021 gibt es in der Stadtbücherei für Dreijährige und ihre Eltern ein kleines Geschenk: ein Lesestart-Set mit Stofftäschchen, einem altersgerechten Bilderbuch und einer Infobroschüre mit Tipps, wie man das tägliche Vorlesen gut in den Alltag integrieren kann.

Die Stiftung Lesen will mit dem Programm Lesestart 1-2-3 zur frühen

Sprach- und Leseförderung die Bedeutung des Vorlesens hervorheben. Ein- bis Zweijährige versucht man über teilnehmende Kinderarztpraxen zu erreichen, Dreijährige über die öffentlichen Bibliotheken.

„In Oberasbach ist dies bislang sehr gut gelungen“, freut sich Büchereileiterin Edith Backer. Fast hundert Lesestart-Sets hat das Team der Stadtbücherei bereits verteilt und

dafür auch schon eine Urkunde bekommen. Nachschub gibt es, solange der Vorrat reicht.

Auf www.lesestart.de finden sich übrigens auch kostenlose Downloads mit Bastel- und Spielideen für Familien mit kleinen Kindern.

Neues vom Jugendhaus OASIS



• Auch im Jugendhaus herrscht wieder die **3G-Regelung**: Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler, die in der Schule regelmäßig getestet werden, auch ungeimpft wieder ins Jugendhaus dürfen. Ungeimpfte Jugendliche, die nicht mehr zu Schule

gehen und daher nicht regelmäßig getestet werden, müssen einen tagesaktuellen Test vorweisen.

• Das Jugendhaus hat in den **Faschingsferien** vom 28.02. bis 04.03.2022 geschlossen.

• Am Fr, 25.03. findet im Jugendhaus OASIS ein **Kino für Jugendliche** ab 12 Jahren statt. Einlass ist um 19.00 Uhr, Filmstart um 19.30 Uhr. Die Vorstellung ist für die Jugendlichen kostenlos. Es besteht vor Ort die Möglichkeit Snacks und Getränke zu kaufen.

• **Sommerferienprogramm 2022:** Nach den Winterferien beginnen die Planungen zum diesjährigen Sommerferienprogramm.

Habt Ihr selbst eine Idee für eine Aktion, einen Workshop oder einen Ausflug? Oder möchtet Ihr Euch sogar selbst mit einer Aktion einbringen? Dann schreibt uns diese bitte per E-Mail an info@jugendhaus-oasis.de oder ruft uns an unter Tel. 0911 69 82 32!

Stadtratssitzung vom 21. Februar 2022

Lidl-Neubau – Stadtentwicklungskonzept – Haushaltsberatungen 2022

Mit dem Lidl-Neubau, der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes und der Verabschiedung des Haushaltes 2022 standen gleich drei umfangreiche Themen auf der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 21. Februar.

Bebauungsplan Nr. 99/1 „Hainbergstraße/Merkurstraße“ (Lidl-Neubau)

Wie bereits auf der Homepage am 14. Februar 2022 berichtet, hatte die Firma Lidl den Mitgliedern des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses im Januar ihre Pläne vorgestellt, die Verkaufsfläche von 800 auf 1200 m² zu erhöhen und das Gebäude in um 90 Grad gedrehter Form neu zu errichten. Formal ist dazu die sogenannte „Wiederaufnahme des Verfahrens zur 1. Änderung des vorgehabenen Bebauungsplanes Nr. 99/1 'Hainbergstraße/Merkurstraße' mit dem Ziel der Ausweisung eines Sondergebietes zur Erweiterung der Verkaufsfläche des Lidl-Marktes“ erforderlich.

Auf der Grundlage des vorgelegten Neubaukonzeptes des Lidl-Marktes beschloss der Stadtrat die Wiederaufnahme des Verfahrens. Besonderer Wert wurde dabei auf eine Bürgerinfoveranstaltung gelegt, die von der Firma Lidl durchgeführt werden soll, sobald beispielsweise das Lärm- schutzgutachten vorliegt.

Nähere Informationen auf Seite 6.

Evaluierung des Stadtentwicklungskonzeptes 2011 und Durchführung einer Bürgerumfrage mittels Fragebogen

Vor elf Jahren wurde das Stadtentwicklungskonzept erstellt und seitdem in weiten Teilen umgesetzt. Neue globale und gesellschaftliche Entwicklungen machen nun eine Fortschreibung erforderlich. Wie kann sich Oberasbach darauf vorbereiten und wie soll es in zehn oder zwanzig Jahren aussehen?

Dabei soll eine aktive Bürgerbeteiligung helfen, die am **Dienstag, den 15. März 2022 um 18.30 Uhr, mit einer Auftaktveranstaltung im On-line-Format beginnt**. Darin werden die ersten Ideen der Planer noch einmal vorgestellt, aber vor allem sollen den Bürgerinnen und Bürgern ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten deutlich gemacht werden. Ab diesem Tag steht unter www.oberasbach.de/Stadtentwicklungskonzept ein **On-line-Fragebogen** zur Verfügung, in dem die Bürgerinnen und Bürger Angaben zu ihrer Wohnsituation sowie ihrem Mobilitäts- und Freizeitverhalten machen können. Diese Daten sind ganz wichtig für die Festlegung der weiteren Prioritäten des Stadtentwicklungskonzeptes.

Das Stadtentwicklungskonzept 2.0 fokussiert sich auf die Handlungsfelder Siedlungsentwicklung, Grün und Klima sowie Verkehr. Hierzu präsentierten Kristina Vogelsang und Christian Schmitt vom Planungsbüro Vogelsang gemeinsam mit Vertretern der ebenfalls in diese konzeptionelle Arbeit integrierten Unternehmen Landschaftsökologie + Planung Bruns, Stolz & Gräble Fürth (Christoph Gräble) und PB Consult GmbH, Nürnberg (Franziska Groß und Jens Lauterbach, Verkehr) den Mitgliedern des Stadtrates die seit 2011 veränderten Rahmenbedingungen, Entwicklungen und potenzielle Empfehlungen.



Das Planungsteam um Kristina Vogelsang (Mitte): Christian Schmitt, Christoph Gräble, Jens Lauterbach und Franziska Groß (v.l.) vor der Präsentation im Stadtrat

Wesentliche Herausforderungen sind bereits aus der Bevölkerungszunahme und dem gestiegenen Verkehrsaufkommen erwachsen. Die Nachfrage nach (bezahlbarem) Wohnraum und Bauland ist gestiegen. Das Prinzip „Nachverdichtung vor Ausweisung neuer Baugebiete“ macht eine Bewertung der knappen Flächenpotenziale erforderlich. Dabei soll eine Eigentümerbefragung helfen.

Den Erhalt und die Stärkung der Stadtteilzentren halten die Planer für sehr wichtig. Dazu sollen eigene stadtteilbezogene Konzepte entwickelt werden. So sei z.B. das Wohnungsangebot an die demografische Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen anzupassen.

Im Handlungsfeld Grün und Klima sei bereits viel erreicht worden. Mit am prägnantesten seien die Entwicklungen vom Rathausumfeld mit der Gestaltung des „Grüns für alle“ und der Renaturierung des Asbachgrundes. Ebenso seien Siedlungsränder u.a. durch die Anlage von Streuobstwiesen aufgewertet worden. Insgesamt sei Oberasbach durchaus eine grüne Stadt mit hohem Erholungswert. Ausbaufähig könnte hier u.a. die Schaffung von Grünflächen in stärker bebauten Stadtteilen sein. Zur Verbesserung des Stadtklimas sollte auch ein Augenmerk auf der Freihaltung von Frisch- und Kaltluftbahnen oder der Nutzung von Fassaden- und Dachbegrünungen liegen.

Die deutliche Zunahme des Verkehrsaufkommens seit 2011 stelle uns vor neue Herausforderungen. Obwohl der ÖPNV durch bessere Anbindung und Anpassungen der Tarifzonen bereits attraktiver geworden sei, sei das Auto weiterhin der Oberasbacher liebste Verkehrsmittel. Nach Ansicht der Planer könnten hier die Mobilitätspunkte ausgebaut und die Verbindung von ÖPNV und Fahrrad gestärkt werden (z.B. Unterstellmöglichkeiten oder Leihfahrräder).

Zudem sollen Lösungen für erhöhten temporären Parkdruck an wichtigen Verkehrsachsen gefunden werden. Die Optimierung von Rad- und Fußgängerverkehrswegen sei ebenso ein möglicher Ansatz zur Optimierung der Verkehrssituation. Dazu kämen weitere Maßnahmen, die im Rahmen des Radverkehrskonzeptes priorisiert werden sollen.

Die Planer zeigten sehr vielfältige Ansatzpunkte auf (von denen hier nur wenige genannt sind), die im Rahmen dieser Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes angegangen werden können und boten Lösungen an. Es bestand Einigkeit im Stadtrat darüber, dass die Bevölkerung an diesem Entwicklungsprozess teilhaben solle. Über den optimalen Weg wurde beraten. Der vorliegende Bürgerfragebogen wird noch einmal überarbeitet und soll dann bei der Online-Veranstaltung am 15. März vorgestellt werden.

Wie geht es weiter?

Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse in einem Workshop im Mai

mit dem Stadtrat unter dem Motto „Wo wollen wir hin?“ ausgewertet, bevor im Juli eine zweite Bürgerbeteiligung zu den Handlungsfeldern Klima, Verkehr und Siedlungsentwicklung folgt.

Die Ergebnisse werden dann durch die beteiligten Planungsunternehmen im Sommer 2022 eingearbeitet und angepasste Ziele formuliert. Nach heutigem Zeitplan wollen die Planungsbüros dann konkrete Handlungsempfehlungen zur Entwicklung der einzelnen Stadtteile im Herbst vorlegen.

Haushalt 2022

Im Rahmen der Haushaltsberatungen im Dezember und Januar im Stadtrat stiegen die Aufwendungen im Vergleich zum Haushaltsentwurf des Kämmerer Alwin Schmiedl noch einmal um rund EUR 150.000 auf insgesamt EUR 42,485 Mio. und damit auch das Defizit auf rund EUR 1,3 Mio. (siehe auch Bericht im „Info für alle“ Ausgabe 1/2022).

Der Haushalt sei damit zwar nicht ausgeglichen, aber durchaus vertret-

bar, so Erste Bürgermeisterin Birgit Huber.

Sicher müsse künftig die Struktur des Haushalts überdacht werden, zumal damit zu rechnen sei, dass Subventionen abgebaut und die Kreisumlage gegebenenfalls weiter ansteigen werde. Somit seien zukünftige Entwicklungen schwer abzuschätzen.

Dennoch sei der Haushalt sowohl im Hinblick auf die Investitionen als auch auf die personelle Entwicklung auf die Zukunft ausgerichtet. Abschließend dankte die Bürgermeisterin allen Mitgliedern des Stadtrates und der Verwaltung für ihren Einsatz und die Mitarbeit an diesem Haushalt 2022 und bat um Zustimmung des Gremiums zur Haushaltssatzung in der vorgelegten Form.

Mit diesem Ergebnis konnten die Mitglieder des Stadtrates leben und beschlossen den Gesamthaushalt für das Jahr 2022 einstimmig.

Beteiligen Sie sich am Stadtentwicklungskonzept!

Die Auftaktveranstaltung ist am

15. März 2022, 18.30 Uhr

als Teams-Online-Meeting.

Die Einwahldaten werden Sie kurzfristig auf www.oberasbach.de finden.

Infos zum Fragebogen

Online verfügbar ab 15. März auf www.oberasbach.de/stadtentwicklungskonzept

Selbstverständlich auch in Papierform im Rathaus erhältlich

(Versand auf Anfrage unter Tel. 0911 9691-111 oder per E-Mail stadt@oberasbach.de)

Die Quartiersmanagerin Renate Schwarz unterstützt Interessierte auch beim Ausfüllen des Online-Fragebogens im Treffpunkt Alte Post (Kontakt Tel. 0911 801 935 69 oder E-Mail renate.schwarz@diakonie-fuerth.de).

Meldung der Wasserzählerstände

Auch in diesem Frühjahr erfolgt die Ablesung der Wasserzählerstände zum 31. März wieder online über www.oberasbach.de oder direkt mit der Ablesekarte.

Ihre persönliche Ablesekarte erhalten Sie in den nächsten Tagen mit der

Post. Scannen Sie den QR-Code und tragen Sie bequem Ihren Zählerstand ein oder schreiben Sie ihn auf die Karte und senden diese kostenfrei zurück an:

Stadt Oberasbach, Rathausplatz 1,
90522 Oberasbach

Sofern Sie einen freigeschalteten digitalen Funkzähler haben, entfällt die manuelle Ablesung für Sie.



Inhaltsverzeichnis vom 04.03.2022

004 Wasserversorgung –
Bekanntgabe der Wasserhärte

005 Änderung der Gebührensatz
Mittagsbetreuungen

006 Bürgerversammlung
2021/2022

004 Wasserversorgung Bekanntgabe der Wasserhärte

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Reinigungsmitteln

Die Stadt Oberasbach informiert gemäß § 9 Abs. 1 und 2 über den Härtebereich des Trinkwassers:

	<i>TrinkwasserInfra Fürth</i>	<i>Trinkwasser Dillenbergruppe</i>
Gesamthärte	13,0 ° dH	13,2 ° dH
Härtebereich	II = mittel	II = mittel
Calciumcarbonatje Liter	2,32 mmol/l	2,35 mmol/l

Oberasbach, 01.02.2022

Stadt Oberasbach

Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin

005 Änderung der Gebührensatzung Mittagsbetreuungen

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Einrichtungen „Mittagsbetreuung an den Grundschulen Altenberg und Kreutles (Pestalozzischule)“ vom 09. August 1994 vom 8. Februar 2022

Die Stadt Oberasbach erlässt aufgrund der Art. 8 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl.

S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Art. 10b des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (GVBl. S. 638) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1 Gebührenerhöhung

§ 2 Abs. 1 Satz 2 der Gebührensatzung für die Einrichtungen „Mittagsbetreuung an den Grundschulen Altenberg und Kreutles (Pestalozzischule)“ vom 09. August 1994, zuletzt geändert mit Satzung vom 14.04.2015, erhält die folgende Fassung:

Die Benutzungsgebühr beträgt für jedes angemeldete Schulkind monatlich 60,00 €.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 1. September 2022 in Kraft.

Oberasbach, den 8. Februar 2022
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

006 Bürgerversammlung 2021/2022

Einladung zur Bürgerversammlung 2021/2022

Liebe Oberasbacher Bürgerinnen und Bürger,
als Erste Bürgermeisterin der Stadt Oberasbach lade ich Sie recht herzlich zur Bürgerversammlung 2021/2022 für den Gesamtbereich der Stadt Oberasbach ein.

Die Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 24. März 2022 in der Jahnhalle, Jahnstraße 16c, statt.

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Die Bürgerversammlung dient allen Bürgerinnen und Bürgern aus Oberasbach dazu, Fragen und Anregungen bezüglich kommunaler Angelegenheiten direkt an

die Verwaltung und die Bürgermeisterin zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Oberasbach, 23.02.2022
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Sitzungstermine

7. März 2022

19.00 Uhr
Kultur-, Sport- und Sozialausschuss im Sitzungssaal des Rathauses

14. März 2022

19.00 Uhr
Hauptverwaltungsausschuss im Sitzungssaal des Rathauses

21. März 2022

19.00 Uhr
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss im Sitzungssaal des Rathauses

28. März 2022

19.00 Uhr
Stadtrat in der Jahnhalle

4. April 2022

19.00 Uhr
Hauptverwaltungsausschuss im Sitzungssaal des Rathauses

11. April 2022

19.00 Uhr
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss im Sitzungssaal des Rathauses

Aktuell Zutritt nur mit 3G-Regelung



Die **Stadt Oberasbach** sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils unbefristet in Vollzeit

für das Vorzimmer der Bürgermeisterin und der Geschäftsleitung einen
Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie digitalen Bürgerservice einen
Sachbearbeiter (m/w/d)

für das Stadtbauamt im Bereich Stadtplanung einen
Beamten (m/w/d) in der dritten Qualifikationsebene
oder einen **Verwaltungsfachwirt (m/w/d)**

für die Abteilung Tiefbauamt und Verkehrswesen einen
Beamten (m/w/d) in der dritten Qualifikationsebene
er einen **Verwaltungsfachwirt (m/w/d)**

für den städtischen Kinderhort „Am Asbachgrund“ einen
Erzieher (m/w/d) im Anerkennungsjahr



Bewerbungsportal

Sie haben Interesse und möchten mehr erfahren?

Die einzelnen Stellenbeschreibungen und Ansprechpartner finden Sie unter

www.oberasbach.de/bewerbungsportal

Sie möchten sich bewerben?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **31. März 2022**

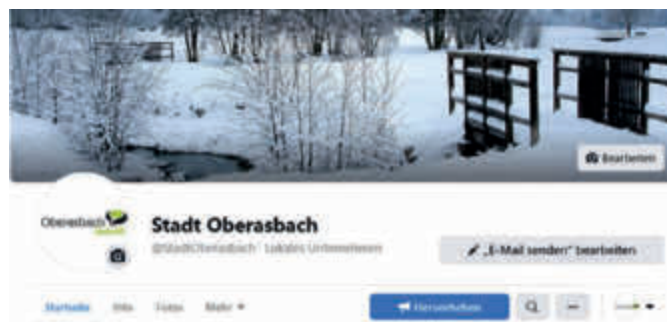
entweder online unter www.oberasbach.de/bewerbungsportal

oder in Papierform an die Stadt Oberasbach

Personalwesen
Frau Legler
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Folgen Sie uns auf facebook www.facebook.com/StadtOberasbach
oder abonnieren Sie unseren Oberasbacher Online-Newsletter
www.oberasbach.de/online-newsletter



Veranstaltungstipps/Termine

Fr, 11.03.2022

19.30 Uhr:
Filmabend in St. Markus,
„25km/h“, Markusweg 2

Sa, 12.03.2022

8.00 bis 13.00 Uhr:
„Aktion Saubere Landschaft“,
im gesamten Stadtgebiet und
Landkreis Fürth

Sa, 12. & 26.03.2022

10.00 bis 14.00 Uhr:
Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt,
Jugendhaus OASIS,
St.-Johannes-Straße 8

Di, 15.03.2022

18.30 Uhr:
**Online-Auftaktveranstaltung
Stadtentwicklungskonzept &
Bürgerfragebogen**, alle Infos auf
www.oberasbach.de/
stadtentwicklungskonzept

Mo, 21.03.2022

19.30 Uhr:
**vhs-Vortrag „Johannes Kepler
und die copernicanische Wende“**,
KuBiZ, Am Rathaus 8

Fr, 25.03.2022

19.00 Uhr:
**Kino für Jugendliche ab 12 Jah-
ren**, Jugendhaus OASIS,
St.-Johannes-Straße 8

Sa, 26.03.2022

9.30 bis 13.00 Uhr:
Fahrrad-Flohmarkt,
DJK-Halle, St.-Johannes-Str. 4

Mo, 28.03.2022

14.30 bis 17.30 Uhr:
Mobile Sondermüllsammlung
des Landkreises, Rathausplatz

Mo, 04.04.2022

19.30 Uhr:
**vhs-Vortrag „Sizilien – Geschichte
und Landschaft“**,
KuBiZ, Am Rathaus 8

Termine für Senioren im „Treffpunkt Alte Post“

(Am Rathaus 6)



Fr, 11.03.2022

14.00 Uhr:
Rollator-Spaziergang

Mo, 14.03.2022

13.30 Uhr:
BIG-Projekt (Bewegung als Investi-
tion in Gesundheit) – Bewegung von
Frauen für Frauen: Entspannung und
Kuchen – Ein Angebot für pflegende
Frauen

Fr, 18.03.2022

14.30 Uhr:
Bingo, Quiz und Co. – Ein gemein-
sames Spielangebot

Mo, 21.03.2022

14.00 Uhr:
**Gemeinsam Stricken und Häkeln
und dabei Gutes tun**

Fr, 25.03.2022

10.00 Uhr:
Frühstück – mit Anmeldung

Fr, 25.03.2022

14.30 Uhr: **Treffpunkt der Klänge**
für Menschen mit und ohne Demenz



**Weitere Informationen zu allen
Veranstaltungen und Anmeldung
beim Quartiersmanagement Ober-
asbach der Diakonie Fürth, Renate
Schwarz, Tel. 0911 801 935 69.**

Für den Notfall

Polizei:	110
Feuerwehr und Notarzt.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apotheken Notdienstfinder	0800 228 228 0
Polizeiinspektion Stein.....	0911 96 78 24-0
N-ERGIE Strom-Störung.....	0800 234-2500
N-ERGIE Gas-Störung.....	0800 234-3600
Wassernotruf	0911 609 041

Infos für alle

Amtl. Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste Ausgabe
„Infos für alle“
erscheint am

08.04.2022!